

Tabellarischer Lebenslauf von STEFANIE WÜST

02.05.1963 geboren in Köln-Weiden

1982 Fachhochschulabschluß

erste freie Performance im Stollwerk Köln

1984 Kunstgewerbeassistentin an der Bayrischen Staatsoper

Aushilfe am Theater Mannheim

Kostümassistentin Bühnen Frankfurt am Main

Erste Zusammenarbeit mit Alexander Kluge (Kostüm und Schauspiel)

1987 Beginn des Gesangsstudiums in Wuppertal

1988 Kostümassistenz am Schauspielhaus Hamburg

1990 Erstes Gastengagement an den Städtischen Bühnen Wuppertal

Gründung des KURZWEIL ENSEMBLES

Meisterkurse u.a. bei Klesie Kelly, Gisela May, Edith Mathis, Gisela Werner

1994 Abschluss des Gesangsstudiums an der Musikhochschule Köln

1995 CD mit Liedern von Kurt Weill

1996 Mitwirkung bei einer ARTE Filmproduktion über Hanns Eisler

Gastsolistin beim Landestheater Dessau

Erstellung eigener Programme zum Kurt Weill Fest, Dessau:

„Weil Weill tanzt Tanz“, „Der Neue Orpheus“, div. Sopranpartien

1997 Kinofilm über das Leben Kurt Weills

1998 Zusammenarbeit mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dem Willem

Breukker Kollektief, Amsterdam

2000 Mitwirkung bei den Berliner Festwochen

Gastsolistin bei den Städtischen Bühnen Bonn

2001 Filmfest Sankt Petersburg, Liederabende

Eigene Programme für das Konzerthaus Berlin, SWF, WDR, Nikolaisaal Potsdam

2004 Zusammenarbeit mit der Ebonyband, Amsterdam

2005 Musiktheater Potsdam

Beginn der Zusammenarbeit mit der Lautten Compagney Berlin

Aufführungen bei versch. Barockfestivals in Europa

Unterrichtstätigkeit an einer privaten Schauspielschule in Berlin

2005 Gastsolistin am Landestheater Dessau in einer Neuproduktion „Die Zauberflöte“

Liederabende, Programme mit Attaca Berlin

Konzerttätigkeit in Deutschland und Europa

Gast an den Bühnen Hagen, Zwickau, Winterthur, Flensburg und Görlitz

2009 Gastsolistin am Landestheater Dessau

2010 Konzerttätigkeit, Eigene Programme

2011 "Barbara Strozzi" Titelpartie an der Bonner Oper

2012 Carmina Burana als szenische Aufführung mit dem Köln Chor

Promotion eines Buches zu Hanns Eislers 50.Todesjahr

- Dozentin Schauspielschule Take-Off, Singschule Köln Weiden
- 2013 Dido & Aeneas (H. Purcell) Pinocchios Abenteuer, Oper Bonn
- 2014 Die Zauberflöte, Oper Bonn
- Hommage an Käthe Kollwitz : "Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden"
- SONG OF THE FREE Programm zum amerikanischen Kurt Weill
- 2015 LiebLingsLieder: Ein eigenes Liedprogramm mit Klavier & Gesang

PARTIEN:

- A. Adam: „La Poupee de Nuremberg“ - La Poupee
- J. Dove: „Pinocchios Abenteuer“ – Grille und Papagei
- F. v. Flotow: „Martha „ - Martha
- J. Gilbert: „Die Keusche Susanne“ - Susanne
- G. Graewe: "Barbara Strozzi" – Titelpartie
- W.A. Mozart: „Die Zauberflöte“ - Königin der Nacht
- H. Purcell: „King Arthur“ - u.a. Venus, Cupido, Syrene
 "Dido & Aeneas" - 1. Hexe, 1. Dame
- M. Ravel: „Das Kind und der Zauberspuk“ – Feuer, Nachtigall, Prinzessin
- Ch. Seither: „Anderes Selbst“ - Hauptpartie der Frau
- K. Weill: „Der Silbersee“ - Fennimore
 „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ - Jenny
 „Die Sieben Todsünden“ - Anna I
 „Dreigroschenoper“ - Lucy